

# Kommunales Infopaket –Beitrag 1. Quartal 2018

## Lässig Sammeln statt uncool Wegwerfen

### Umweltpädagogisches Schulprojekt-Konzept der EAK als Impuls zur Ressourcenschonung

Unter dem Motto „Lässig Sammeln statt uncool Wegwerfen“ hat die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH (EAK) ein Konzept für die Durchführung einer Schulprojektwoche (bzw. Projekttage) zum Thema „Richtige Sammlung von Elektroaltgeräten und Altbatterien“ erarbeitet. Dieses umweltpädagogische Angebot für den praktischen Unterricht wurde bereits in einer Wiener Pilotschule, dem Bildungszentrum Kenyongasse, in Kooperation mit der MA48 (Magistratsabteilung für die Wiener Abfallwirtschaft) erfolgreich in die Praxis umgesetzt.

SchülerInnen aller Klassen und Schultypen konnten sich fünf Tage lang in Schulworkshops und Exkursionen zu Abfallverwertungsanlagen über die korrekte Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten (EAG) und Altbatterien/Akkus informieren. AbfallberaterInnen der MA 48 begleiteten sie dabei. Die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK) stellte den von ihr entwickelten EAG- und Altbatterien-Schulkoffer mit wertvollen Unterrichtsmaterialien zur Verfügung, der unter anderem veranschaulicht, welche wertvollen Rohstoffe in Handys enthalten sind.

### Umweltpädagogisches Pilotprojekt

„Wir möchten mit diesem Umweltprojekt Kinder und Jugendliche auf die Wichtigkeit des richtigen Sammelns von Altgeräten und Altbatterien aufmerksam machen, um die Kreislaufwirtschaft zu forcieren und eine Bewusstseins- und Verhaltensänderung Richtung Ressourcenschonung zu erreichen“, erklärt EAK-Geschäftsführerin Mag. Elisabeth Giehser. Sie verweist auch auf die wichtige Rolle der Kinder als „Umweltbotschafter“, die ihr erworbenes Fachwissen und umweltfreundliches Verhalten an ihre Eltern weitertragen.

„Das Wiener Pilotprojekt war ein voller Erfolg für alle Beteiligten. Vor allem auch für die Umwelt“, freuen sich die Initiatoren. Denn am Sammeltag, der zum Abschluss der Projektwoche durchgeführt wurde, sammelten die rund 1.900 SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen mehr als 4 Tonnen Elektroaltgeräte sowie 250kg alte Batterien, die von der MA 48 abgeholt und einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung oder Entsorgung zugeführt wurden. Vier Sammelkisten nur mit Handys zählten die MA48 MitarbeiterInnen. Eine Menge, für die auf einer Sammelstelle im Schnitt acht Monate benötigt wird.

### Praktische Impulse

„Jetzt hoffen wir, dass das Pilotprojekt jede Menge Nachahmer findet“, wünscht sich Giehser. Als praktischen Impuls bietet die EAK interessierten Schulen und/oder Gemeinden, die ein ähnliches Projekt umsetzen wollen, volle Unterstützung an. Ab sofort stehen eine umfassende Projektdokumentation, ein detaillierter Leitfaden sowie eine Checkliste zur Verfügung, die wertvolle Inputs und Orientierungshilfe bei der Projekt-Organisation sowie der

praktischen Umsetzung liefern. Die Projektdokumentation, der Leitfaden und die Checkliste können auf [www.eak-austria.at](http://www.eak-austria.at) abgerufen werden. Ein Workshop mit dem EAG- und Altbatterien-Schulkoffer kann jederzeit bei den AbfallberaterInnen der Gemeinden gratis gebucht werden. ExpertInnen der EAK stehen auch gerne für weiteren Rat und Tat, vor allem im Bereich der Medienarbeit, zur Verfügung.

Nähere Informationen und Ansprechpersonen gibt es auf der EAK-Website [www.eak-austria.at](http://www.eak-austria.at) aber auch unter der Wiener Telefonnummer 01/522-37-62-0